

Pressemitteilung



Unverzichtbares Arbeitspferd der Kieler Forschungsflotte feiert Jubiläum

29.06.2015/Kiel. Vor 40 Jahren, am 27. Juni 1975 wurde in Kiel der Forschungskutter LITTORINA in Dienst gestellt. Bis heute ist sie unverzichtbare Arbeits- und Ausbildungsplattform für die Kieler Meeresforschung. Mit einer Feierstunde am vergangenen Samstag, 27. Juni, haben Vertreter von Forschung, Reedereien sowie jetzige und ehemalige Besatzungsmitglieder den runden Geburtstag begangen. Gemeinsame Betreiber der LITTORINA sind das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

In den 1970er Jahren erlebte die Meeresforschung in Deutschland und speziell am Standort Kiel eine überaus positive Entwicklung. 1972 konnte das Institut für Meereskunde der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) seinen Neubau direkt an der Kiellinie beziehen. Kurze Zeit

auf der Julius Dietrich Werft in Oldersum. Die Baukosten betrugen 1,9 Millionen DM. Der Name symbolisiert die Zusammenarbeit von Meeresbiologen und Meeresgeologen.

Im Bereich der Meeresforschung wurde die LITTORINA von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (HZO) betrieben. Seit 2011 teilt die Universität sich die Personal- und Betriebskosten mit dem GEOMAR. Die Einsätze der LITTORINA auch im Bereich der Offshore-Industrie erfolgt aktuell durch die OFFCON GmbH in Kappeln in Kooperation mit der Offshore-Fahrtsgemeinschaft in Buxtehude. Das Schiff ist für alle Bereiche der Offshore-Industrie im Flachwasserbereich bis zu einer Tiefe von 500 Metern einsetzbar. Die LITTORINA ist hauptsächlich Nord- und Ostsee, hat aber eine Fahrterlaubnis, die bis zu den Küsten Norwegens reicht.



Neben der Möglichkeit, Proben aus dem Wasser oder vom Meeresgrund zu gewinnen, war die LITTORINA von Anfang an auch als Arbeitsplattform für Forschungstaucher konzipiert. Ein Taucherraum mit Kompressor sowie ein Arbeitsschlauchboot bieten die nötige Infrastruktur an Bord. Deshalb werden die Lehrgänge und Arbeiten der Forschungstauchgruppe des Zentrums für Geowissenschaften an der CAU vorwiegend von der LITTORINA aus durchgeführt.

Neben Einsätzen der Forschungstauchern gehören unter anderem auch die monatlichen Fahrten zur Zeitserienstation Boknis Eck zum regelmäßigen Programm der LITTORINA. Am Ausgang der Eckernförder Bucht werden seit 1957 Sauerstoffgehalt, Nährstoffkonzentrationen, Planktonwachstum sowie andere biologische, chemische und physikalische Daten gemessen. Damit gehört die Station zu den am längsten kontinuierlich beprobten Stellen im Meer weltweit.